

# Deutsche Rechtschreibung



## in 10 Kurzregeln

Stand: 11/2006

## Inhaltsverzeichnis

I) Vorbemerkungen zur Rechtschreibreform .....	2
II) Begriffe .....	2
Regel 1: s – ss – ß .....	3
Regel 2: Drei Konsonanten .....	3
Regel 3: Doppel-Konsonanten .....	3
Regel 4: Wortstamm.....	4
Regel 5: Fremdwörter.....	4
Regel 6: Silbentrennung.....	4
Regel 7: Groß- und Kleinschreibung .....	5
Regel 8: Getrennt- und Zusammenschreiben .....	6
Regel 9: Bindestrich .....	7
Regel 10: Zeichensetzung.....	8
III) Literaturhinweise .....	8
IV) Impressum .....	8
V) Wider slikt und einfak – weitergehende Vorschläge zur Rechtschreibreform.....	9

### I) Vorbemerkungen zur Rechtschreibreform

Die Rechtschreibreform trat am 1. August 1998 in Kraft. Bis zum 31. Juli 2005 war eine „Schonfrist“ eingeräumt, d.h. während dieser Zeit galten beide Schreibweisen.

Die Hauptziele der Rechtschreibreform waren:

1. Wörter sollen geschrieben werden, wie sie gesprochen bzw. gehört werden.
2. Es soll weitgehend eine Orientierung am Wortstamm möglich sein.
3. Es soll eine Vereinheitlichung in den deutschsprachigen Ländern erreicht werden.

### II) Begriffe

Die folgende Tabelle zeigt Begriffe und deren Bedeutung, die im Zusammenhang mit Rechtschreibung eine Rolle spielen und auch in dieser Broschüre verwandt werden.

Begriff	Bedeutung	Beispiel
Substantiv	Hauptwort	Haus, Mensch
Substantivieren	zum Hauptwort machen	das Fegen, das Schöne
Artikel	Begleitwort	der, die, das
Verb	Tätigkeitswort	laufen
Infinitiv	Grundform des Verbs	laufen
Konjugieren	ein Verb beugen	laufen – lief – gelaufen
Adjektiv	Eigenschaftswort	schön, hässlich, rund
Adverb	Umstandswort	hier, dort
Präposition	Verhältniswort	aus, über, hinter
Pronomen	Fürwort	ich, mein, eure
Vokal	Selbstlaut	a,e,i,o,
Konsonant	Mitlaut	b,c,d,f,g,.....
Diphthong	Doppellaut	ei,au,eu
Partizip Präsens	Mittelwort der Gegenwart	laufend
Partizip Perfekt	Mittelwort der Vergangenheit	gelaufen

### Regel 1: s – ss – ß

Die Schreibweise richtet sich nach der Aussprache, d.h. nach dem voranstehenden Vokal:

- Normale Aussprache, z.B. *Besen* ( **s** )
- Schnelle Aussprache, z.B. *wissen* ( **ss** )
- Scharfe Aussprache, z.B. *Muße* ( **ß** )

Bei Wörtern in Großbuchstaben wird „ß“ zu „SS“ (GROSSBUCHSTABE).

### Regel 2: Drei Konsonanten

Treffen drei Konsonanten zusammen, so wird – im Unterschied zu früher – keine Differenzierung nach dem voranstehenden Vokal vorgenommen. Es werden immer alle Konsonanten geschrieben (*Nulllösung, Teeei*). Nicht selten empfiehlt sich die Setzung eines Bindestrichs (*Null-Lösung, Tee-Ei*).

### Regel 3: Doppel-Konsonanten

#### Doppelkonsonanten nach Vokal

Die neue Reform vereinfacht die Kombination von Vokalen und folgenden Konsonanten, d.h. nach kurzem Vokal werden Konsonanten verdoppelt (*Tipp, Ass, Stopp*). Eine Ausnahme bildet das STOP-Schild.

Beim Wort *nummerieren* hilft ein Blick auf den Wortstamm *Nummer*.

## Doppelkonsonanten gemäß Wortstamm

Auch aufgrund des Wortstamms sind einige Konsonanten zu doppeln (*Zähheit* von *zäh*, *selbstständig* von *selbst*, *nummerieren* von *Nummer*, *Rohheit* von *roh*). Eine Ausnahme ist *Hoheit*, weil es keinen Wortstamm „hoh“ gibt.

## Regel 4: Wortstamm

Viele Schreibweisen richten sich jetzt nach ihrem Wortstamm:

- *plazieren* wird zu *platzieren* (Wortstamm: Platz).
- *Stukkateur* wird zu *Stuckateur* (Wortstamm: Stuck).
- *Schuhbendel* wird zu *Schuhbündel* (Wortstamm: Band).
- *Greuelat* wird zu *Gräueltat* (Wortstamm: Grauen).
- *Gemse* wird zu *Gämse* (Wortstamm: Gams).
- *behende* wird zu *behände* (Wortstamm: Hand).

## Regel 5: Fremdwörter

Bei Fremdwörtern gilt: Es gelten beide Schreibweisen, d.h. sie können weiterhin in ihrer Ursprungssprache geschrieben werden oder nach der neuen Rechtschreibung. Beispiele sind:

- *Bureau* oder *Büro*
- *Spaghetti* oder *Spagetti*
- *Photograph* oder *Fotograf*
- *Drainage* oder *Dränage*

Ausnahmen gelten bei Wörtern, die ihren Ursprung im Lateinischen oder Griechischen haben: *Saison*, *Flair*, *Dragee*, *Clown*, *Sakko*, *Crew*, *Container*, *Amateur*, *Malheur*, *Rhinozeros*, *Rheuma*, *Rhythmus*, *Rhabarber*, *Theater*, *Theke*, *Thema*, *Jazz*, *Blizzard*, *Quiz*, *Puzzle*, *quizz*en.

## Regel 6: Silbentrennung

Die Wort- bzw. Silbentrennung am Zeilenende ist unterschiedlich geregelt:

### st-Trennung

Bei einfachen Wörtern wird getrennt (*Mons-ter*). Bei zusammengesetzten Wörtern darf nicht getrennt werden (*Last-schrift*, nicht *Las-tschrift*).

### ck-Trennung

Das „ck“ wird nicht mehr in „k-k“ am Zeilenende getrennt, sondern bleibt bestehen (*tro-cken*, *kle-ckern*).

## Vokaltrennung

Alleinstehende Vokaltrennung ist jetzt möglich (*I-gel, E-sel*). Dies gilt nicht für Vokale am Ende des Wortes (*Ra-dio*, nicht *Radi-e*).

## Regel 7: Groß- und Kleinschreibung

Die Groß- und Kleinschreibung ist umfassend neu geregelt:

### Nach Doppelpunkt

Nach einem Doppelpunkt wird groß geschrieben bei direkter Rede oder vollständigen Sätzen, aber klein geschrieben bei Aufzählungen.

### Geschäftliche Korrespondenz

Bei der geschäftlichen Korrespondenz wird das „Sie“ weiterhin groß geschrieben. Im privaten Bereich werden jedoch das „Du“ und alle Ableitungen klein geschrieben.

### Tageszeiten

Tageszeiten werden künftig groß geschrieben, außer wenn ein „s“ angehängt wird (*abends*, aber *eines Abends*). Wenn zwei Zeiten hintereinander stehen, werden diese nun zusammen und groß geschrieben (*am Freitagmittag*, aber *montagmorgens*).

### Ableitung von Personennamen

Ableitung von Personen- bzw. Eigennamen, die auf „sch“ enden, werden nun klein geschrieben (*die blümsche Rentenpolitik*, *die darwinsche Theorie*). Dagegen werden Ableitungen geografischer Eigennamen mit der Endung „-er“ groß geschrieben (*die Schweizer Berge*).

### „Feste Begriffe“

Feststehende Begriffe werden nach wie vor groß geschrieben (*Weißer Sonntag*, *Französische Revolution*). Was sind feststehende Begriffe (*Erster Mai*), was sind feste Fügungen aus Adjektiv und Substantiv (*das große Los*)? Bei der Entscheidung, ob ein „fester Begriff“ vorliegt, hilft im Zweifelsfall der Duden.

### Substantivierte Adjektive

Substantivierte Adjektive werden immer groß geschrieben (*im Folgenden* = in dem Folgenden, *des Weiteren*, *auf dem Laufenden*, *ins Reine schreiben* = in das Reine schreiben).

Auch hier existieren Ausnahmen: *die wenigsten*, *bis auf weiteres*, *bei vielen*, *der eine*, *der andere*, *von nahem*, Superlative (*am günstigsten*, *am wenigsten*). Bei „aufs“ ist beides möglich (*aufs herzlichste/aufs Herzlichste*).

### **Feste Fügungen aus Präposition und Adjektiv**

Kleingeschrieben werden feste Fügungen mit Präposition und Adjektiv ohne Artikel (*von nah und fern, gegen bar, von neuem, seit längerem*).

### **Paarformeln und Zahlwörter**

Paarformeln werden klein geschrieben (*Arm und Reich, Gleich und Gleich*), anders als Sprach- und Farbbezeichnungen mit Präposition (*auf Italienisch, in Englisch, mit Blau, in Grün*), die groß geschrieben werden.

### **Zahlwörter**

Bei Zahlwörtern werden groß geschrieben:

- alle Ordnungszahlen, die als Hauptwort benutzt werden (*der Erste, jeder Zweite, zum Dritten, vom Hundertsten ins Tausendste*)
- Grundzahlen ab einer Millionen
- Brüche (-tel, -stel, z.B. *Fünftel*)

Ausnahmen sind Maßeinheiten (*ein viertel Kilogramm*) oder Uhrzeiten (*um viertel fünf*). Vorsicht, es gibt Fallstricke:

- *Nur wenige* (Betroffene) *haben*...
- *Einige waren über fünfzig* (Jahre)...
- *Ich kenne diese zwei* (Personen)...

## **Regel 8: Getrennt- und Zusammenschreiben**

### **Zusammensetzungen aus Substantiv und Verb**

Zusammensetzungen aus Substantiv und Verb werden künftig getrennt geschrieben: *Haare waschen, Halt machen, Staub wischen*. Dies gilt nicht für substantivierten Gebrauch (*das Haarewaschen, das Wassertreten*).

### **Zusammensetzung aus zwei Verben**

Zwei Verben werden künftig getrennt geschrieben (*baden gehen, stehen lassen*). Dies gilt nicht für substantivierten Gebrauch (*das Badengehen, das Stehenlassen*).

### **Zusammensetzung aus zwei Partizip und Verb/Substantiv**

Auch Zusammensetzungen aus Partizip und Verb bzw. Substantiv (*verloren gehen, Gewinn bringend*) werden getrennt.

Im Sinne einer Ausnahme wird bei „zusammen“ oder „gut“ nach Sinn entschieden: *alles zusammenschreiben, ein Buch zusammen schreiben*.

### **Zusammensetzungen, die steigerbar sind**

Zusammensetzungen, die steigerbar sind (*dicht behaart* und *dichter behaart, leicht fallen* und *leichter fallen*), werden getrennt geschrieben (aber *gleichbleibend* statt *gleich bleibend*).

## Wörter im übertragenen Sinne

Wörter können im übertragenen Sinne gebraucht werden:

- *gut schreiben* (= fehlerlos schreiben) und *gutschreiben* (= Betrag erhalten)
- *sicher gehen* und *sichergehen*
- Ausnahme: *gut gehen* (statt *gutgehen*)

## Kombination mit ...*einander*, *viel* und *sein*

Werden Verben mit Begriffen kombiniert, die „...*einander*“ enthalten,

- *aufeinander zugehen*
- *voneinander lernen*
- *zueinander finden*

wird nicht zusammengeschrieben.

Das gleiche gilt für Kombinationen mit „*viel*“

- *wie viel*
- *so viel*
- *zu viel*

oder solche mit „*sein*“

- *dabei sein* (außer bei substantivischem Gebrauch, *das Dabeisein*)
- *zurück sein* (außer bei substantivischem Gebrauch, *das Zurücksein*)
- *da sein* (außer bei substantivischem Gebrauch, *das Dasein*)

## Kurze Partikel ohne eigenständige Bedeutung

Kurze Partikel ohne eigenständige Bedeutung dürfen nicht vom Verb getrennt werden und werden zusammengeschrieben (z.B. *irgendjemand*, *irgendetwas*).

## Wer die Wahl hat, hat die Qual...

Bei den folgenden Begriffen sind beide Optionen möglich

- *außer Stande* oder *außerstande sein*
- *in Frage kommen* oder *infrage kommen*
- *auf Grund* oder *aufgrund*
- *zu Lasten* oder *zulasten*
- *zu Gunsten* oder *zugunsten*
- *zu Rande* oder *zurande kommen*
- *so dass* oder *sodass*
- *zur Zeit* oder *zurzeit*

## Regel 9: Bindestrich

Ein Bindestrich wird eingesetzt bei Ziffern und alleinstehenden Buchstaben (*10-jährig*, *100-prozentig*, *x-beliebig*) sowie bei Wörtern mit drei aufeinander folgenden gleichen Buchstaben (*Sauerstoff-Flasche*, vgl. Regel 2). Bei Ableitungen aus einer Zahl fällt allerdings der Bindestrich weg (*2fach*, *70er*, *15tel*).

## Regel 10: Zeichensetzung

Teilsätze werden weiterhin durch ein Komma getrennt (*er sagte, dass...*). Ebenso wird ein eingeschobener Satz durch Kommata eingegrenzt (*das Buch, das ich gelesen habe, war...*).

Bei Aufzählungen ersetzt das Komma das Wort „und“ (eins, zwei, drei und vier).

Vor „sondern“ steht ebenso ein Komma (*Nicht nur..., sondern auch...*) wie vor Erläuterungen, die durch *zum Beispiel, und zwar, nämlich, insbesondere, vor allem* abgetrennt werden.

Anreden und Ausrufe werden durch ein Komma abgetrennt (*Dieses Schreiben, Herr Meier, ist eine Unverfrorenheit; oh, holder Knab´...*).

Sätze mit erweitertem Infinitiv (mit „zu“), k ö n n e n durch ein Komma getrennt (*Leider blieb keine Gelegenheit, uns zu treffen; Scheuen sie sich nicht, das neue Programm anzuwenden*).

Auch die Abtrennung von wörtlicher Rede durch ein Komma bleibt.

Hauptsätze, die mit „und/oder“ beginnen, müssen nicht mehr durch ein Komma getrennt werden (*Er kam und er ging auch gleich wieder*).

### **Allgemein gilt:**

Wenn der Sinn des Satzes nicht mehr eindeutig ist, sollte ein Komma gesetzt werden (*Wir raten, ihm zu helfen* oder *Wir raten ihm, zu helfen*).

## III) Literaturhinweise

- Dittmann, J.: *Die neue Rechtschreibung*, Haufe-Verlag, 2.Auflage, ISBN 9783448055825
- *Intensivkurs Neue Rechtschreibung*, Serges-Medien, ISBN 23114876
- *Duden – die deutsche Rechtschreibung*, Dudenverlag, ISBN 3-411-04012-2

## IV) Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Birgit Häger  
Christof Schenkel-Häger  
e-mail: Schenkel-Haeger@rheinahrcampus.de

## V) Wider slikt und einfak – weitergehende Vorschläge zur Rechtschreibreform

### Erster Schritt - Wegfall der Großschreibung

einer sofortigen einföhrung steht nichts im weg, zumal schon viele grafiker und werbefachleute zur kleinschreibung übergangen sind.

### zweiter schritt - wegfall der dehnungen und schärfungen

dise masname eliminiert schon di gröste felerursache in der grundschule, den sin oder unsin unserer konsonantenverdopplung hat onehin nimand kapirt.

**dritter schritt - v und ph ersetzt durch f, z und tz ersetzt durch s, sch ersetzt durch s**

das alfabet wird um swei buchstaben redusiert, sreibmaschinen und sesmaschinen vereinfachen sich, wertvolle arbeitskräfte können der wirtsaft sugeführt werden.

**fürter srit - q, c und ch ersetzt durch k, j und y ersetzt durch i, pf ersetzt durch f**

iest sind son seks buchstaben ausgesaltet, di sulseit kan sofort fon neun auf swei jare verkürzt werden, anstat aksig prosent rechtsreibunterikt können nüslikere fäker wi fisik, kemi, reknen mer geflegt werden.

### fünfter srit - wegfall fon ä, ö und ü seiken

ales überflusige ist iest ausgemerst, di ortografi wider slikt und einfak. naturlik benötigt es einige seit, bis dise vereinfakung ublical riktik ferdaut ist, fileikt sasungsweise ein bis swei iare. anslisend durfte als nakstes sil di vereinfakung der nok swirigeren und unsinigeren gramatik anfisirt werden.